

Selbstkompetenzen fördern am Gymnasium am Beispiel der Kantonsschule Beromünster

Flavia Steiger Kraushaar
Ehem. Prorektorin, Projektleiterin



DEIN WEG ZUM GIPFEL

Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

MOTIVATION

Setzen von eigenen Zielen, Selbstaktivierung, Umgang mit Widerständen, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Tutorat
 > **intrinsische Motivation**

LERNFÄHIGKEIT

Wissenserwerb, Lerntechniken, Selbststudium, Lernen in Gruppen
 > **selbstgesteuertes Lernen**

REFLEXIONSFÄHIGKEIT

Analytisches Denken, Einholen von Feedback, Geben von Feedback, Umgehen mit Feedback
 > **Urteilen und Entscheiden**

RESSOURCENUMGANG

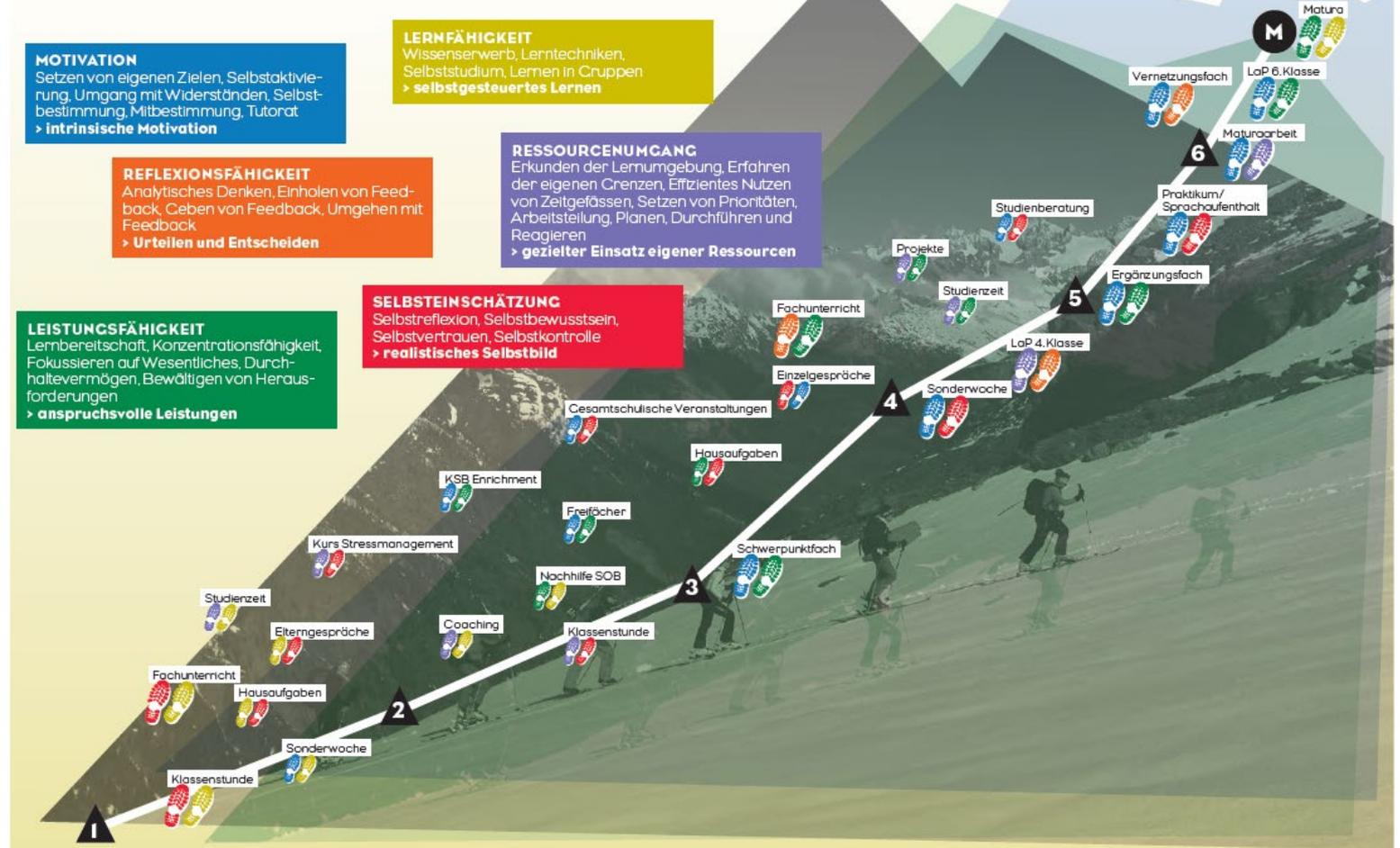
Erkunden der Lernumgebung, Erfahren der eigenen Grenzen, Effizientes Nutzen von Zeitgefässen, Setzen von Prioritäten, Arbeitsteilung, Planen, Durchführen und Reagieren
 > **gezielter Einsatz eigener Ressourcen**

LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Lernbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Fokussieren auf Wesentliches, Durchhaltevermögen, Bewältigen von Herausforderungen
 > **anspruchsvolle Leistungen**

SELBSTEINSCHÄTZUNG

Selbstreflexion, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstkontrolle
 > **realistisches Selbstbild**



© Kantonsschule Beromünster 2020

- **Selbstkompetenzen sind wichtige Gelingensfaktoren für ein erfolgreiches Absolvieren des Gymnasiums, der Matura und wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Studium.**
- **Wie können wir die überfachlichen Selbstkompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler optimal fördern und einüben?**
- **Was brauchen unsere Schülerinnen und Schüler, wenn sie unsere Schule verlassen?**

«Selbstkompetenzen sind nicht bequem. Es wäre einfacher ohne sie, aber sie sind hilfreich und wichtig.»

Maturandin, Sommer 2020

1. Kurze Vorstellung der Schule
2. Hintergrund und Ziele des Projekts
3. Vorgehen
4. Umsetzung
5. Erkenntnisse
6. Stolpersteine
7. Diskussion

1. VORSTELLUNG DER SCHULE



Kantonsschule Beromünster

- Gymnasium im Michelsamt (ehemalige Lateinschule des Chorherrenstifts)
- ca. 350 Schüler/-innen
- 45 Lehrpersonen
- bis 2012 verbunden mit Internat Don Bosco
- LaP: Lernen am Projekt (Methodenkompetenzen)
- **Projekt «Selbstkompetenzen fördern 2012 - 2016...»**

2. HINTERGRUND UND ZIELE DES PROJEKTES

Selbstevaluationen (2009/10):

- Verantwortung für ein positives Unterrichtsgeschehen übernehmen
- Eine Terminplanung bei längerfristig zu planenden Arbeiten erstellen können
- Strategien im Bereich Stressmanagement (Prüfungssituationen, Prüfungsvorbereitung etc.) entwickeln und einüben.

2. HINTERGRUND UND ZIELE DES PROJEKTES

Benchmarking (2010):

- Eigenständig urteilen können
- Fähigkeiten und Selbstvertrauen zum selbstständig Probleme lösen
- Angst vor schwierigen Aufgaben überwinden
- Aus Freude und Interesse lernen
- Mit Konflikten umgehen können

2. HINTERGRUND UND ZIELE

Eidgenössischer Rahmenlehrplan (1994)

- Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen (11)

Kantonales Gesetz über die Gymnasialbildung (2001)

- Entwicklung zu ganzheitlichen Persönlichkeiten
- Vorbereitung zu eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten
- Bewältigung von Aufgaben in späteren beruflichen Tätigkeiten sowie in Staat und Gesellschaft
- Tragen von angemessener Verantwortung für den eigenen Lernprozess und Mitverantwortung für denjenigen der Lerngemeinschaft.

2. HINTERGRUND UND ZIELE

Leitbild Kantonsschule Beromünster (2011)

- Ausgewogene und zeitgemässe Bildung gemäss MAR
- umfassende Schulung im intellektuellen, kulturellen und sozialen Bereich, in Lern- und Arbeitstechniken sowie in der Persönlichkeitsentwicklung
- Hohe Anforderungen an Auffassungsgabe und Leistungsbereitschaft der Lernenden
- Wert auf exemplarisches Lernen
- Spezielle Unterrichtsgefässe für fächerverknüpfende Arbeiten für das Einüben von vielfältigen Lehr- und Lernformen
- Begleitung zu urteilsfähigen und selbstständigen Persönlichkeiten.

2. HINTERGRUND UND ZIELE

Q-Leitbild Kantonsschule Beromünster (2005)

- Lernende nehmen ihre Verantwortung am Unterrichtsgeschehen und für ihren persönlichen Lernfortschritt wahr.

Was sind Selbstkompetenzen?

«Gesamtheit der verhaltensrelevanten Persönlichkeitsmerkmale, d.h. Fertigkeiten, Fähigkeiten, Eigenschaften und Haltungen, die den Umgang mit der eigenen Person betreffen.»

(Maurer/Gurzeler, 2010)

2. HINTERGRUND UND ZIELE DES PROJEKTES

Wohin wir wollen...

- Selbstkompetente SuS, die selbstwirksam und erfolgreich ihr Ziel, die Matura erfolgreich zu bestehen, erreichen.
- Selbstbewusste SuS, die über erfolgreiche selbstkompetente Strategien, Fertigkeiten, Fähigkeiten, Haltungen, Eigenschaften verfügen, diese entsprechend einsetzen können, sich ihrer Fähigkeiten bewusst sind und für die Anforderungen eines Studium gewappnet sind.

Unsere Frage als Ausgangspunkt:

Was brauchen unsere Schülerinnen und Schüler individuell und allgemein zur erfolgreichen Bewältigung eines Studiums (am Gymnasium und später an der Hochschule)?

Induktive Vorgehensweise:

- Erfahrungen und Bedürfnisse von Lehrpersonen
- Miteinbezug von Schülerinnen und Schülern
- Ehemaligenbefragungen (Benchmarking, IFES)

Unterstützung durch:

Dr. Hans Keller (Evaluator, Bildungs- und Organisationsberater)

Orientierungsrahmen:

- Theoretische Überlegungen von Maurer/Gurzeler, Götz, Konrad, Hattie
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung durch Dr. Dominik Gyseler

Weg

- Mehrstufiges Prototyping (LP, SuS), Bedürfnisse, Themen, Teilprojekte, Zwischenevaluationen
- «Instrumente»/Dokumente
- Grundsatzdiskussionen in der Arbeitsgruppe
- Systematisierung durch die Arbeitsgruppe

Schulinterne Weiterbildungen (1)

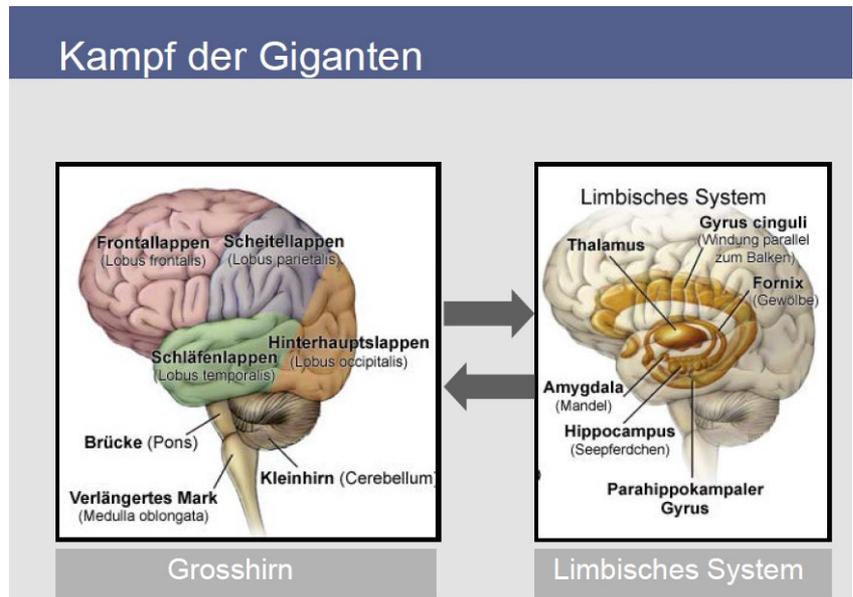
- Zweitägige Startveranstaltung: Förderung der Selbstkompetenzen im Unterricht, Einbettung und Entwicklung von Selbstkompetenzen in der Gesamtschule, Dr. Hans Keller (2013)
- Erkenntnisse aus der Hirnforschung, Dr. Dominik Gyseler (2014), inkl. Elternreferat
- Evaluation Lernendenbefragung, Gelungene Beispiele der Förderung von Selbstkompetenzen, Dr. Hans Keller (2014)
- Optimierung und Praxis bei der Betreuung und Bewertung von Maturaarbeiten (2016)
- Umgang mit Hochbegabten (2016)

Schulinterne Weiterbildungen (2)

- Lerntechniken für Schülerinnen und Schüler der oberen Klassen (4.-6. Klassen) (2017)
- «Über den Hag fressen»: Besuch in Primarschulen, Kontakt (Podium) mit Hochschul-Dozenten (GW/NW) (2017)
- Selbstkompetenzen fördern: Konkretisierung, Transfer und Dosierung, inkl. Standortbestimmung (HE IFES), (2018)
- Lernumgebung gestalten: Visualisieren, Strukturieren und Vernetzen von Lerninhalten, Dr. Susanne Wildhirt (2019)
- Regelmässige Thematisierung an Allgemeinen Konferenzen, z.B. Lerngruppenkultur (2016)

Dr. Dominik Gyseler:

«Erkenntnisse aus der Hirnforschung und ihre Konsequenzen auf die Selbstkompetenzen der Lernenden am Gymnasium»



«Abnehmer» Primarschule

➤ Überfachliche Kompetenzen - Primarschüler sprechen über Selbstkompetenzen:

- Selbstständig arbeiten
- Sorgfältig arbeiten
- Sich aktiv am Unterricht beteiligen
- Eigene Fähigkeiten einschätzen
- Mit anderen zusammenarbeiten
- Konstruktiv mit Kritik umgehen
- Respektvoll mit anderen umgehen
- Regeln einhalten

Überfachliche Kompetenzen

Kompetenzen im Zeugnis	1. Sem 6. PS			
	ne	tw	er	ü
Lern- und Arbeitsverhalten				
Selbstständig arbeiten				×
Sorgfältig arbeiten			×	
Sich aktiv am Unterricht beteiligen			×	
Eigene Fähigkeiten einschätzen			×	
Soziale Kompetenzen				
Mit anderen zusammenarbeiten			×	
Konstruktiv mit Kritik umgehen			×	
Respektvoll mit anderen umgehen			×	
Regeln einhalten				×
Zusätzliche Kriterien für die Zuweisung				
Lernt leicht und ist bereit, viel zu lernen				×
Kann sich beim Lernen konzentrieren, Lerninhalte merken und Gelerntes nach längerer Zeit wieder abrufen und anwenden			×	
Kann eigene, kreative Ideen entwickeln			×	
Hat in verschiedenen Bereichen ein gutes Vorstellungsvermögen			×	
Ist belastbar und lässt sich auch bei Schwierigkeiten nicht schnell entmutigen				×

ne: nicht erreicht tw: teilweise erreicht er: erreicht ü: übertroffen

Selbstkompetenzen an der KSB

→ 6 Kernkompetenzen:

Selbsteinschätzung

Reflexionsfähigkeit

Lernfähigkeit

Leistungsfähigkeit

Motivation

Ressourceneinsatz

Selbstkompetenzen an der KSB

Selbsteinschätzung	Selbstreflexion, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstkontrolle
Reflexionsfähigkeit	Analytisches Denken, Einholen von Feedback, Geben von Feedback, Umgang mit Feedback
Lernfähigkeit	Wissenserwerb, Lerntechniken, Selbststudium, Lernen in Gruppen
Leistungsfähigkeit	Lernbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Fokussieren auf Wesentliches, Durchhaltevermögen, Entwickeln von eigenen Lösungen, Bewältigen von Herausforderungen

Selbstkompetenzen an der KSB

Motivation	Setzen von eigenen Zielen, Selbstaktivierung, Umgang mit Widerständen, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Tutorat
Ressourceneinsatz	Erkunden der Lernumgebung, Erfahren der eigenen Grenzen, Effizientes Nutzen von Zeitgefässen, Setzen von Prioritäten, Arbeitsteilung, Planen, Durchführen und Reagieren

Selbstkompetenzen an der KSB

Tools «Proviantsack»

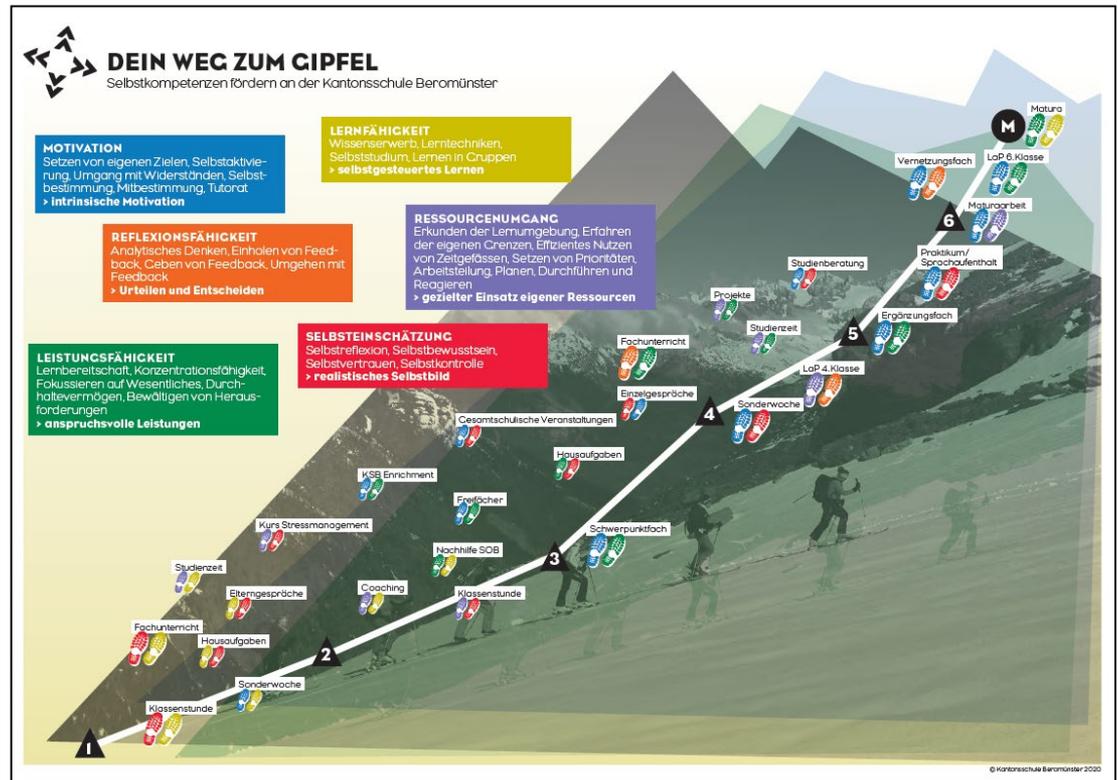


Selbstkompetenzen an der KSB

Tools («Proviantsack»):

- Dein Weg zum Gipfel: Grafische Umsetzung des Kompetenzenwegs
- Narrativ: Mit auf den Weg – eine Wegleitung
- Kompetenzenraster: Tabelle mit den einzelnen Kompetenzen
- Selbsteinschätzungsraster für SuS: Wo bist du auf deinem Weg zum Gipfel der Selbstkompetenzen?
- Planungs- und Unterrichtsreflexionsraster für Lehrpersonen: Wo fördere ich gezielt die Selbstkompetenzen der Lernenden?
- (Kommunikationstafel)

Dein Weg zum Gipfel: Grafische Umsetzung des Kompetenzenwegs



Narrativ: Mit auf den Weg – eine Wegleitung



EINFÜHRUNG

Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

Du suchst deinen Weg.

Wenn du es dir zutraust, es wirklich willst und dich dafür eignest, nehmen wir dich mit auf eine Expedition, auf der vielfältige Erfahrungen garantiert sind – deine persönliche Erkundungsreise!

Du kannst uns vertrauen: Wir haben dieselbe Reise nicht nur selbst hinter uns, sondern sie bereits mehrmals für andere geleitet. Wir wissen Bescheid.

Wir können nicht alle mitnehmen, denn dann würden sicher viele auf der Strecke bleiben. Wir dürfen es nämlich weder dir noch uns leicht machen: Es wird eine Herausforderung werden.

Wir versprechen dir, dass wir dir zeigen, was zum Erreichen des Ziels nötig ist.

Der Erfolg der Expedition hängt nur zum kleineren Teil von uns ab. Du hast ja schon bewiesen, dass du fähig bist, etwas zu leisten.

Du brauchst auf deiner ersten Expedition nicht alles zu erkunden – sammle vor allem Erfahrung und versuche das Ziel sicher zu erreichen; dies wird dir erlauben, weitere spannende Forschungsreisen zu unternehmen.

Aber mach dir nichts vor: Es wird dich niemand zum Ziel tragen. Du musst den Weg selbst unter die Füße nehmen und Schritt für Schritt bewältigen.

Deinen Weg ist vor dir noch niemand gegangen.



ANKUNFT IM BASISLAGER

Am Anfang geht es ins Basislager. Wir müssen sicherstellen, dass sich alle an die klimatischen Bedingungen im Expeditionsgebiet gewöhnen.

Im Basislager werden alle auf Herz und Nieren geprüft. Wir finden dabei heraus, was wir von wem zu erwarten haben und wer sich wofür am besten eignet.

Natürlich wärst du gerne ein Alleskünstler, aber auch du hast deine eigenen Talente und Stärken – ebenso wie Schwächen, mit denen du umzugehen lernen musst.

Wir wollen, dass du dein Bestes gibst.

Daher absolvierst du im Basislager ein breites und bereits recht forderndes Grundlagentraining. Wir schonen niemanden – das wäre unverantwortlich und unfair. Stell dir vor, wir merken später, dass du etwas Wichtiges nicht kannst!

Auch die Gemeinschaft wird gestärkt – alleine bewältigt niemand den weiten Weg zum Ziel. Alle sind aufeinander angewiesen, und wir erwarten, dass auch du dich für die Gruppe einsetzt.

Du wirst bald merken, auf wen du dich verlassen kannst. Ihr werdet einander unterstützen und füreinander einstehen. Es werden echte Freundschaften entstehen.

Nach diesen ersten Erfahrungen schlagen wir dir zwei spezielle Ausbildungstouren vor, von denen du eine auswählen musst. So etwas wird dir noch häufiger passieren.

Welche Art des Forschens sagt dir mehr zu?

Wir werden es zusammen herausfinden.

Kompetenzenraster: Tabelle mit den einzelnen Kompetenzen

Kompetenz	Umschreibung der Kompetenz Fähigkeit/Bereitschaft:	Konkrete Umsetzungen Ort/Instrument	Rahmenlehrplan/Leitbild/Q-Leitbild
SELBSTEINSCHÄTZUNG	Selbstreflexion Selbstbewusstsein Selbstvertrauen Selbstkontrolle > realistisches Selbstbild	Klassenstunde, Einzelgespräch Elterngespräch Prüfungen Hausaufgaben Feedbackkonzept Sonderwochen 1, 4 und 5 Klasse gesamtschulische Veranstaltungen LoP/LoP-Konzept Reglemente Studienberatung Kurs Stressmanagement	<p>Aus dem eidgenössischen Rahmenlehrplan Die allgemeinen Bildungsziele wurden als Bildungsprofil für Jugendliche konzipiert, die ein Hochschulstudium absolvieren oder eine andere höhere Ausbildung beginnen wollen. Zentraler Ausgangspunkt der Überlegungen war dabei immer die Eigenverantwortlichkeit der Jugendlichen für ihre Bildung (Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen)</p> <p>Aus dem Leitbild Im sechsjährigen Gymnasium ermöglicht unsere Schule eine ausgewogene und zeitgemässe Bildung gemäss eidgenössischem Maturitäts-Anerkennungs-Reglement (MÄR) ●●●●●</p> <p>Eine umfassende Schulung im intellektuellen, kulturellen und sozialen Bereich, in Lern- und Arbeitstechniken sowie in der Persönlichkeitsentwicklung ist uns wichtig ●●●●●</p> <p>Sie [die LP] stellen hohe Anforderungen an die Auffassungsgabe und Leistungsbereitschaft der Lernenden, legen grossen Wert auf exemplarisches Lernen und fordern Schuelinnen und Schuler in ihren individuellen Begabungen ●●●●●</p> <p>Spezielle Unterrichtsgefässe dienen dazu, das facherverknüpfte Arbeiten sowie vielfältige Lern- und Lernformen einzubauen ●●</p>
REFLEXIONSFÄHIGKEIT	analytisches Denken Einholen von Feedback Geben von Feedback Umgehen mit Feedback > Urteilen und Entschenden	Unterricht in jeder Form LoP/LoP-Konzept verschiedene Feedbackformen verschiedene Beurteilungsformen unbarocke Leistungen Impulspapier Reflexionsfähigkeit	<p>In einer ethisch fundierten, weitoffenen und kritischen Grundhaltung begleitet unsere Schule die Lernenden in ihrer geistigen und körperlichen, emotionalen und sozialen Entwicklung zu urteilsfähigen und selbstständigen Persönlichkeiten ●●●●●</p> <p>Damit werden sie [die Lernenden] befähigt, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und Verantwortung für sich selbst, ihre Mitmenschen und die Umwelt zu übernehmen ●●●●●</p>
LEARNFÄHIGKEIT	Wissenserwerb Lerntechniken Selbststudium Lernen in Gruppen > selbstgesteuertes Lernen	Fachunterricht Klassenstunde/Sonderwochen I Klasse Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung Vertiefen von Lerntechniken Konzept Zwischenstunden/Studienzeiten Elterngespräche Nachhilfe SOB Coaching	<p>Die Lernenden und Lehrenden gestalten gemeinsam eine Schulkultur, die von gegenseitiger Achtung, Toleranz und Dialogbereitschaft geprägt ist und in der auch Bescheidenheit und Mut sie ihren Platz haben ●●●●●</p> <p>Aus dem Q-Leitbild Der kontinuierliche Aufbau von Wissen und Fertigkeiten orientiert sich am Leitplan ●●●●●</p> <p>Die Lernenden nehmen die Möglichkeiten der Mitsprache und der Mitverantwortung wahr ●●●●●</p>
LEISTUNGSFÄHIGKEIT	Lernbereitschaft Konzentrationsfähigkeit Fokussieren auf Wesentliches Durchhaltevermögen Entwickeln von eigenen Lösungen Bewältigen von Herausforderungen > anspruchsvolle Leistungen	Unterricht in jeder Form geführte und offene Übungsphasen Hausaufgaben und Repetition Prüfungen Projektarbeit Maturarbeit Freizeiter/Enrichment Nachhilfe SOB	<p>Lehrpersonen erhalten regelmässig ein Feedback von Lehrenden und/oder Lernenden ●●●●●</p> <p>Alle Beteiligten öffnen eine offene Kommunikation ●●●●●</p> <p>Die Lernenden halten sich an Reglemente und Abmachungen ●●●●●</p> <p>Die Lernenden nehmen ihre Verantwortung am Unterrichtsgeschehen und für ihren persönlichen Lernfortschritt wahr ●●●●●</p>
MOTIVATION	Setzen von eigenen Zielen Selbstaktivierung Umgang mit Widerständen Selbstbestimmung Mitarbeit Tutorat > Selbstmotivation	Wennmöglichkeiten individualisierter Unterricht Förderliches Feedback Enrichment Praxis- und Aktualitätsbezug SOB (inkl. Vertretung in STCR und AK) gesamtschulische Veranstaltungen Studienberatung	<p>Sie [alle Beteiligten] begegnen sich mit gegenseitigem Respekt und Toleranz ●●●●●</p>
RESSOURCENEINSATZ	Erkunden der Lernumgebung Erkennen der eigenen Grenzen Effizientes Nutzen von Zeitgefässen Setzen von Prioritäten Arbeitsteilung Planen, Durchführen und Reagieren > gezielter Einsatz eigener Ressourcen	Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung Klassenstunde LoP 3. und 4. Klasse Mitspracherecht offene Schulzimmer Projekt- und Maturarbeit Prüfungsplan/Koordinationswand Konzept Zwischenstunden / Studienzeiten Abwesenheitskontingent ab 4. Klasse Freizeit- und Zusatzangebote Coaching Kurs Stressmanagement	<p>Sie [alle Beteiligten] begegnen sich mit gegenseitigem Respekt und Toleranz ●●●●●</p>



Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

© Kantonsschule Beromünster 2016

Selbsteinschätzungsraster für SuS: Wo bist du auf deinem Weg zum Gipfel der Selbstkompetenzen?

WO BIST DU AUF DEINEM WEG ZUM GIPFEL DER SELBSTKOMPETENZEN?
 Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

	SELBST-EINSCHÄTZUNG	REFLEXIONS-FÄHIGKEIT	LERNFÄHIGKEIT	LEISTUNGSFÄHIGKEIT	MOTIVATION	RESSOURCENEINSATZ
	Selbstreflexion Selbstbewusstsein Selbstvertrauen Selbstkontrolle Analytisches Denken Einholen von Feedback Geben von Feedback Umgang mit Feedback	Wissenserwerb Lernschritten Selbststudium Lernen in Gruppen	Lernbereitschaft Konzentrationsfähigkeit Fokussieren auf Wesentliches Durchhaltevermögen Entwickeln eigener Lösungen Bewältigen von Herausforderungen	Setzen von eigenen Zielen Selbstüberwindung Umgang mit Widerständen Selbstbestimmung Mitbestimmung Tutorat	Ethiker der Lernumgebung Erfahrung der eigenen Grenzen Effizientes Nutzen von Zeitgeplänen Setzen von Prioritäten Arbeitsteilung Planen, Durchführen und Reagieren	
meine Stärken meine Ziele						
Das schaffe ich alleine Dazu benötige ich Unterstützung						
Das schaffe ich alleine Dazu benötige ich Unterstützung						
meine Stärken meine Ziele						

© Kantonsschule Beromünster 2016

Selbsteinschätzungsraster für SuS: Wo bist du auf deinem Weg zum Gipfel der Selbstkompetenzen?



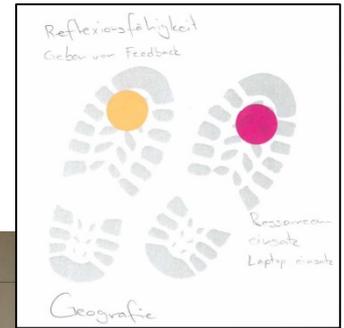
WO BIST DU AUF DEINEM WEG ZUM GIPFEL DER SELBSTKOMPETENZEN?

Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

	SELBST-EINSCHÄTZUNG					
	Selbstreflexion Selbstbewusstsein Selbstvertrauen Selbstkontrolle					
meine Stärken meine Ziele	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td></tr> </table>					
Das schaffe ich alleine. Dazu benötige ich Unterstützung.	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td></tr> </table>					
Das schaffe ich alleine. Dazu benötige ich Unterstützung.	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td></tr> </table>					
meine Stärken meine Ziele	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td><td style="width: 25%;"></td></tr> </table>					

© Kantonsschule Beromünster 2016

(Kommunikationstafel)



Selbstkompetenzen an der KSB

Weitere, im Laufe der Zeit dazu gekommene Dokumente:

- Impulspapier 1: Selbstkompetentes Lernen – Aufbau in den ersten Klassen
- Impulspapier 2: Reflexionsfähigkeit der Lernenden
- Impulspapier 3: Lerngruppenkultur
- Impulspapier 4: Kommunikationstafel (Sichtbarmachung)
- Impulspapier 5: Lerntechniken in den 4. – 6. Klassen

IMPULSPAPIER I

SELBSTKOMPETENZEN FÖRDERN AN DER KANTONSSCHULE BEROMÜNSTER

Selbstkompetentes Lernen - Aufbau in den ersten Klassen

Ausgangslage SI 13/14
 Auf dem Hintergrund des KSB-Langzeitprojektes „Selbstkompetenzen“ intensivierten die drei Klassenlehrpersonen, BL, CT und LB, ihre Zusammenarbeit in Bezug auf den Aufbau der Selbst- (und Sozial-)kompetenzen auf Seiten der Lernenden der ersten Klasse. Ihnen war es ein Anliegen, die Arbeit der Primarlehrenden weiterzuführen. Im Laufe des Schuljahres wurden verschiedene Aspekte aufgenommen, auch das Anliegen einer Gruppe von Lehrkräften aus einer SCHILW, „Lernen ohne Lehrperson“.

Ziele der Klassenlehrpersonen im ersten Schuljahr:

- Die Arbeit der Primarlehrperson wird weitergeführt. Die Lernenden erleben einen „roten Faden“, was das Begleiten ihrer Schulerwicklung unter den Stichworten „Selbst- und Sozialkompetenz“ angeht.
- Die Lernenden sehen sich selbst als Subjekte ihres Lernprozesses. Sie lernen, Angebote im und ausserhalb des Fachunterrichts (z.B. Mittagsaufsicht, Zwischenstunden) wahrzunehmen. Sie sollen aber nicht nur auf diese warten, sondern ihre Lernphasen auch unter wähligen Umständen selbst strukturieren.
- Die Lernenden können am Ende des Schuljahres eine halbe Lektion ohne Aufsicht einer Lehrperson in voller Konzentration an einem vorgegebenen Arbeitsauftrag arbeiten.
- Die Eltern werden in den Prozess zur Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz einbezogen.

Selbstkompetenzen an der KSB

Weiter, im Laufe der Zeit dazu gekommene Abmachungen:

- Stufenbezogene Schwerpunkte (allgemein, Klassenstunde)
- Fächerbezogene Schwerpunkte je Klassenstufe

Stufenschwerpunkte (Klassenstunde)

WO FÖRDERE ICH GEZIELT DIE SELBSTKOMPETENZEN DER LERNENDEN?
 Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

Stufenschwerpunkte

	SELBST-EINSCHÄTZUNG				REFLEXIONS-FÄHIGKEIT			LERNFÄHIGKEIT			LEISTUNGSFÄHIGKEIT			MOTIVATION			RESSOURCENEINSATZ												
	Selbstreflexion	Selbstbewusstsein	Selbstvertrauen	Selbstkontrolle	Analytisches Denken	Erfahren von Feedback	Umgang mit Feedback	Wissenserwerb	Lernstrategien	Selbststudium	Lernen in Gruppen	Lernbereitschaft	Konzentrationsfähigkeit	Fokussieren auf Wesentliches	Durchhaltevermögen	Entwickeln von eigenen Lösungen	Bewältigen von Herausforderungen	Setzen von eigenen Zielen	Selbstaktivierung	Umgang mit Widerständen	Selbstbestimmung	Mitbestimmung	Tutorat	Erfunden der Lernumgebung	Erfahren der eigenen Grenzen	Effizientes Nutzen von Zeitgeüssen	Setzen von Prioritäten	Arbeitsteilung	Planen, Durchführen und Reagieren
1. KLASSE			●						●	●																	●		
2. KLASSE	●	●	●				●		●	●															●				●
3. KLASSE	●	●	●											●					●	○									
4. KLASSE	○	●	○				○							●	○				●	○	●	○				●	○		
5. KLASSE	●				●									●															●
6. KLASSE	●						●							●	●				●	●	●	●							

Schwerpunkte FÄCHER je Stufe

WO FÖRDERE ICH GEZIEL DIE SELBSTKOMPETENZEN DER LERNENDEN?
Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

Konkrete Schwerpunkte in den Fächern

3./4. KLASSEN	SELBST-EINSCHÄTZUNG		REFLEXIONS-FÄHIGKEIT		LERNFÄHIGKEIT		LEISTUNGSFÄHIGKEIT			MOTIVATION			RESSOURCENEINSATZ																	
	Selbstreflexion	Selbstbewusstsein	Selbstvertrauen	Selbstkontrolle	Analytisches Denken	Einholen von Feedback	Üben von Feedback	Umgang mit Feedback	Wissenserwerb	Lernstrategien	Selbststudium	Lernen in Gruppen	Lernbereitschaft	Konzentrationsfähigkeit	Fokussieren auf Wesentliches	Durchhaltevermögen	Entwickeln von eigenen Lösungen	Bewältigen von Herausforderungen	Setzen von eigenen Zielen	Selbstüberwindung	Umgang mit Widerständen	Selbstbestimmung	Maßbestimmung	Tätigkeit	Erkunden der Lernumgebung	Erfahren der eigenen Grenzen	Effizientes Nutzen von Zeitgefässen	Setzen von Prioritäten	Arbeitsleistung	Planen Durchführen und Reagieren
Fach																														
Deutsch	●			○		●			○				●	○									○			○		○		
Franz./Ital./Lat.						●				●	●				●															
Englisch	●					●				●	●												○							
Mathematik/Phys.					●	●				●					●															
Biologie															●														●	●
Chemie (4. Kl.)					●										●															
Geografie								●							●										●			●	●	
Geschichte							●								●															
Wirtschaft & Recht															●															
Bildnerisches G.	●			●																				●						
Musik		●			●	●																		●			●			●
Religion		●			●																									
Sport		●																												

4. UMSETZUNG

WO FÖRDERE ICH GEZIEL DIE SELBSTKOMPETENZEN DER LERNENDEN?
Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

Konkrete Schwerpunkte in den Fächern

1./2. KLASSEN	SELBST-EINSCHÄTZUNG		REFLEXIONS-FÄHIGKEIT		LERNFÄHIGKEIT		LEISTUNGSFÄHIGKEIT			MOTIVATION			RESSOURCENEINSATZ																		
	Selbstreflexion	Selbstbewusstsein	Selbstvertrauen	Selbstkontrolle	Analytisches Denken	Einholen von Feedback	Üben von Feedback	Umgang mit Feedback	Wissenserwerb	Lernstrategien	Selbststudium	Lernen in Gruppen	Lernbereitschaft	Konzentrationsfähigkeit	Fokussieren auf Wesentliches	Durchhaltevermögen	Entwickeln von eigenen Lösungen	Bewältigen von Herausforderungen	Setzen von eigenen Zielen	Selbstüberwindung	Umgang mit Widerständen	Selbstbestimmung	Maßbestimmung	Tätigkeit	Erkunden der Lernumgebung	Erfahren der eigenen Grenzen	Effizientes Nutzen von Zeitgefässen	Setzen von Prioritäten	Arbeitsleistung	Planen Durchführen und Reagieren	
Fach																															
Deutsch																															
Franz./Ital./Lat.																															
Englisch																															
Mathematik																															
Maturlehre																															
Geografie																															
Geschichte																															
Bildnerisches G.																															
Musik																															
Religion																															
Sport																															
Testatursehr.																															
Informatik																															
Hauswirtschaft																															

WO FÖRDERE ICH GEZIEL DIE SELBSTKOMPETENZEN DER LERNENDEN?
Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

Konkrete Schwerpunkte in den Fächern

5./6. KLASSEN	SELBST-EINSCHÄTZUNG		REFLEXIONS-FÄHIGKEIT		LERNFÄHIGKEIT		LEISTUNGSFÄHIGKEIT			MOTIVATION			RESSOURCENEINSATZ																		
	Selbstreflexion	Selbstbewusstsein	Selbstvertrauen	Selbstkontrolle	Analytisches Denken	Einholen von Feedback	Üben von Feedback	Umgang mit Feedback	Wissenserwerb	Lernstrategien	Selbststudium	Lernen in Gruppen	Lernbereitschaft	Konzentrationsfähigkeit	Fokussieren auf Wesentliches	Durchhaltevermögen	Entwickeln von eigenen Lösungen	Bewältigen von Herausforderungen	Setzen von eigenen Zielen	Selbstüberwindung	Umgang mit Widerständen	Selbstbestimmung	Maßbestimmung	Tätigkeit	Erkunden der Lernumgebung	Erfahren der eigenen Grenzen	Effizientes Nutzen von Zeitgefässen	Setzen von Prioritäten	Arbeitsleistung	Planen Durchführen und Reagieren	
Fach																															
Deutsch																															
Franz./Ital./Lat.																															
Englisch																															
Mathematik/Phys.																															
Biologie																															
Chemie (5. Kl.)																															
Geografie																															
Geschichte																															
Wirtschaft & Recht																															
Bildnerisches C.																															
Musik																															
Religion/Philos.																															
Sport																															

Selbstkompetenzen an der KSB

Verantwortung / Gefässe / Institutioneller Rahmen

- Klassenlehrpersonen: Einführung in Konzept (1. Klasse), Weiterführung alle Stufen
- Fachlehrpersonen aller Stufen
- Schülerinnen und Schüler (SOB, Vertretung STGR, Vertretung Team Selbstkompetenzen, Nachhilfe)
- Klassenstunden, Fachstunden
- Zwischenstunden
- Mittagsaufsicht
- STGR, Team Selbstkompetenzen, Schulanlässe
- Enrichment



DEIN WEG ZUM GIPFEL

Selbstkompetenzen fördern an der Kantonsschule Beromünster

MOTIVATION

Setzen von eigenen Zielen, Selbstaktivierung, Umgang mit Widerständen, Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Tutorat
 > **Intrinsische Motivation**

REFLEXIONSFÄHIGKEIT

Analytisches Denken, Einholen von Feedback, Geben von Feedback, Umgehen mit Feedback
 > **Urteilen und Entscheiden**

LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Lernbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Fokussieren auf Wesentliches, Durchhaltevermögen, Bewältigen von Herausforderungen
 > **anspruchsvolle Leistungen**

LERNFÄHIGKEIT

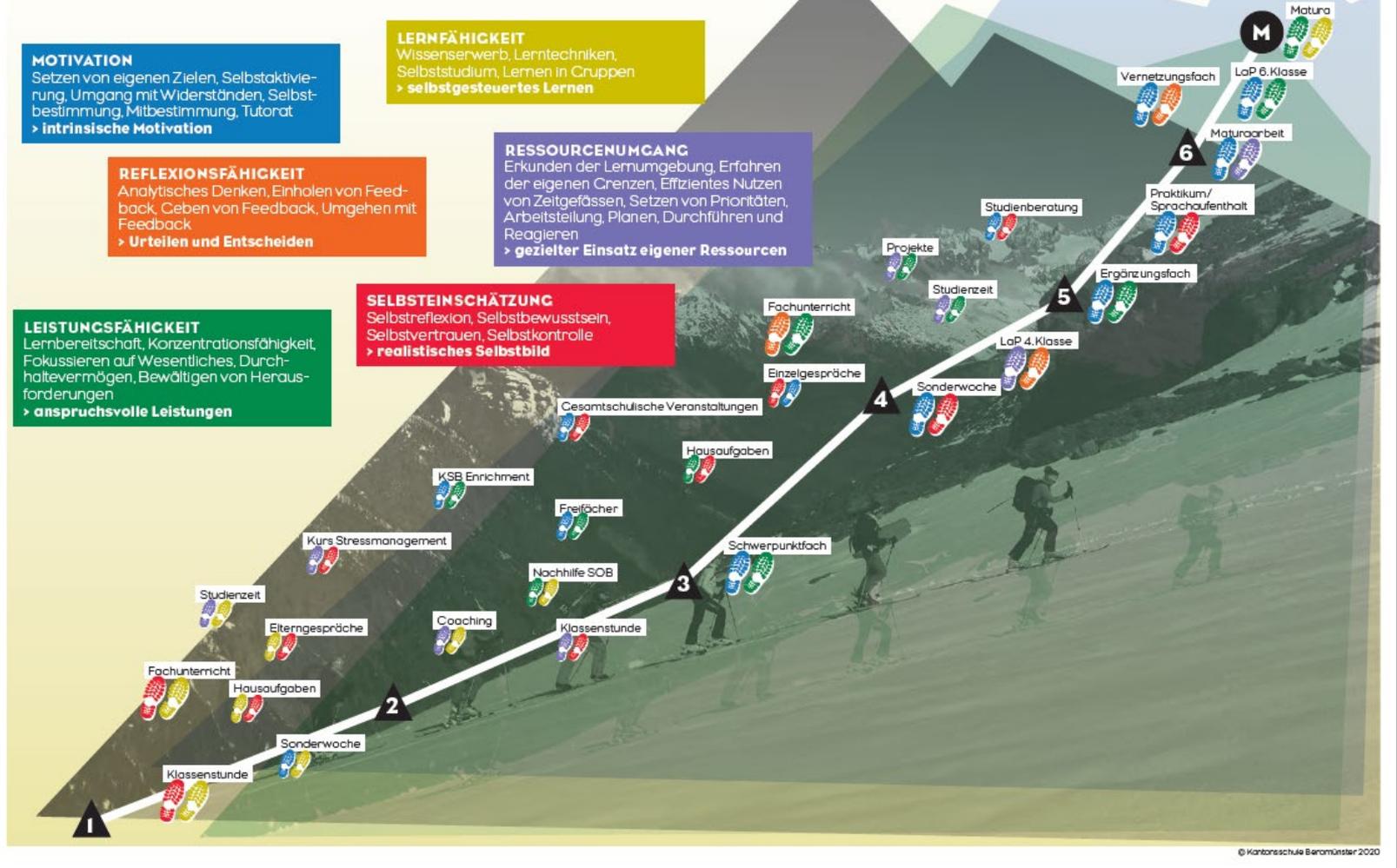
Wissenserwerb, Lerntechniken, Selbststudium, Lernen in Gruppen
 > **selbstgesteuertes Lernen**

RESSOURCENUMGANG

Erkunden der Lernumgebung, Erfahren der eigenen Grenzen, Effizientes Nutzen von Zeitfässen, Setzen von Prioritäten, Arbeitsteilung, Planen, Durchführen und Reagieren
 > **gezielter Einsatz eigener Ressourcen**

SELBSTEINSCHÄTZUNG

Selbstreflexion, Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, Selbstkontrolle
 > **realistisches Selbstbild**



© Kantonsschule Beromünster 2020

- Es lohnt sich, Selbstkompetenzen gemeinsam zu thematisieren, zu fördern, zu üben.
- Das Bewusstsein um die Wichtigkeit überfachlicher Kompetenzen und die gemeinsame Zielbewusstheit aller Schulseitigen setzt Kreativität und Ideenreichtum frei. → **Machen, Umsetzen**
- Das Sprechen und Sichtbarmachen von Selbstkompetenzen ist wichtig und notwendig – bei allen Beteiligten – immer wieder. → **Reflektieren**

- Selbstkompetenzen müssen im Schul- und Unterrichtsalltag ankommen und eingefordert werden – immer wieder: Lerngruppen, Wochenpläne, Arbeitsorganisation, Stressbewältigung, Feedback-Kultur, entsprechende Beurteilungskriterien bei grösseren Arbeiten, Reflexionsgefässe...
- Es müssen viele unterschiedliche Lerngelegenheiten geboten und gepackt werden: selbstorganisiertes Lernen in Zwischenstunden, beim temporären Ausfall von LP, bei verschiedenen Arten von Aufgaben, in allen Fächern...

Standortbestimmung KSB:

- LP und SuS sprechen gemeinsam über überfachliche Lernprozesse.
- Das Bewusstsein um die Wichtigkeit von überfachlichen Kompetenzen als Basis für ein erfolgreiches Studium ist anerkannt.
- Vor allem in den unteren Klassen werden Strategien regelmässig geübt, eingebaut, eingefordert.
- In den oberen Klassen erschweren überfrachtete Lehrpläne und innere Widerstände das Fokussieren auf die Förderung und das Einüben von Selbstkompetenzen.

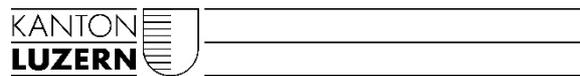
- Die Beschäftigung mit und die Förderung von Selbstkompetenzen braucht Zeit. Diese fehlt. Überfrachtete Lehrpläne und zusätzliche Aufgaben erschweren die Thematisierung und die Förderung von Selbstkompetenzen.
- SuS konzentrieren sich auf Fachinhalte, auf das Lernen von Fakten. Dies ist einfacher als sich auf der Metaebene mit dem eigenen Lernen zu beschäftigen. («**SK sind unbequem**»)
- Die Bereitschaft ist aus versch. Gründen nicht bei allen LP da, den Fokus (teilweise) zugunsten des selbstkompetenten Handelns zu verschieben.

Sozialkompetenzen...

... diese schwingen immer auch mit:

- Feedback geben und einholen
- Mit Kritik umgehen
- Lernen in Lerngruppen
- Gemeinsames Reflektieren von Lernprozessen
- Arbeitsteilung: Umgang mit den eigenen Ressourcen
- Übernahme von Verantwortung (STGR, SOB.....)

- Umgang mit Widerständen (bei SuS, bei LP)
- Aus Sicht der Hochschulen: Was haben wir möglicherweise übersehen, vergessen?
- Welche Stossrichtung müsste verstärkt werden?
- Wie gross ist der Anteil von Selbstkompetenzen an den übergeordneten Kompetenzen?
- Wie lassen sich Selbstkompetenzen üben?
- Erfahrungen an anderen Gymnasien?



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Beromünster
Am Sandhübel 12
6215 Beromünster

Tel. 041 228 47 90
info.ksber@edulu.ch
www.ksberomuenster.lu.ch